

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Petra Pau, Nicole Gohlke, Clara Bünger, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 20/575–**

Rechtsextreme Aufmärsche im vierten Quartal 2021

Vorbemerkung der Fragesteller

Unter der Losung „Kampf um die Straße“ gehören Kundgebungen und Demonstrationen zum typischen Aktionsrepertoire der extremen Rechten. Die Größe solcher Aufmärsche reicht von einer Mahnwache mit einem Dutzend bis zu Großdemonstrationen von mehreren tausend Teilnehmern und Teilnehmerinnen. Insbesondere an jährlich wiederkehrenden Daten, wie der alliierten Bombardierung bestimmter Städte, dem 1. Mai oder dem 1. September als Antikriegstag mobilisiert die extreme Rechte zu regionalen und bundesweiten Aufmärschen.

„Die nach außen gerichtete Wirkung der neofaschistischen Demonstrationspolitik dient dem Nachweis der Existenz einer neofaschistischen beziehungsweise einer neonazistischen Bewegung, die ihre politische Ideologie bis hin zur offen(siv)en Verherrlichung des Nationalsozialismus und seiner Verbrechen verbreitet sowie der Ausübung einer Machtpolitik gegenüber staatlichen Institutionen und politischen Gegnern, die den Handlungsspielraum dieser Bewegung erweitern soll.“ (Fabian Virchow, Demonstrationspolitik, in: Andreas Klärner, Michael Kohlstruck: Moderner Rechtsextremismus in Deutschland, Hamburg, 2006, S. 94 f.) Rechtsextreme Aufmärsche dienen auch zur Einschüchterung all derjenigen, die zum Feindbild ernannt wurden, wie Migrantinnen und Migranten, politisch Andersdenkende oder alternative Jugendliche. Ein weiterer beabsichtigter Effekt ist die Zermürbung der demokratischen Öffentlichkeit, die an die scheinbare Normalität rechtsextremer Aufmärsche gewöhnt werden soll.

1. Wie viele Aufmärsche, Mahnwachen oder sonstige öffentliche Auftritte der extremen Rechten fanden im vierten Quartal 2021 statt, wer trat bei diesen Aufmärschen als Anmelder in Erscheinung, und wo fanden die Demonstrationen statt (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?
2. Mit welchem Motto bzw. Thema wurden die in Frage 1 genannten Aufzüge angemeldet, wie viele Personen nahmen an den einzelnen Aufzügen teil, und fand eine überregionale Mobilisierung statt?

Die Fragen 1 und 2 werden gemeinsam beantwortet.

Der Bundesregierung sind im vierten Quartal 2021 die nachfolgend tabellarisch aufgelisteten, von Rechtsextremisten durchgeführten oder von Rechtsextremisten dominierten Kundgebungen bekannt geworden. Hierbei handelt es sich um Kundgebungen, denen in der Regel eine überregionale und/oder nennenswerte Teilnehmermobilisierung zugrunde lag. Informationsstände, Flugblattverteilaktionen oder sonstige lokale öffentliche (Kleinst-)Veranstaltungen, die zumeist keinen überregionalen Bezug aufweisen, werden nicht aufgelistet. Hinsichtlich der Teilnehmerzahl wird darauf hingewiesen, dass die Anzahl der an den Veranstaltungen teilnehmenden Rechtsextremisten von der in der Tabelle aufgeführten Gesamtzahl der Teilnehmer abweicht.

Datum	Land	Ort	Veranstalter	Zuordnung	Motto	Teiln.
09.10.2021	NW	Dortmund	DIE RECHTE	Parteien	„Siggi – unvergessen“	500
09.10.2021	RP	Bingen	NPD LV RP/ DIE RECHTE	Parteien	„Gegen Staatswillkür“	30
09.10.2021	NW	Dortmund		Neonazis/ Rechtsextremisten	Gedenkveranstaltung unter dem Motto „Siggi unvergessen“	500
09.10.2021	TH	Erfurt	„Neue Stärke Erfurt“	Neonazis/ Rechtsextremisten	Versammlung „Für die traditionelle Familie gegen Homopropaganda!“	60
23.10.2021	NI	Hildesheim	DIE RECHTE	Parteien	Gegendemo zu „Hildesheim bleibt bunt“	20
13.11.2021	BY	Wunsiedel	Der III. Weg	Parteien	„Tot sind nur jene, die vergessen werden!“	140
13.11.2021	BY	Wunsiedel	Der III. Weg	Parteien	„Ewig lebt der Toten Tatenruhm“	45
14.11.2021	NW	Dortmund	DIE RECHTE	Parteien	„Heldengedenken“	40
14.11.2021	TH	Eisenach		Neonazis/ Rechtsextremisten	Heldengedenken	50
21.11.2021	RP	Bretzenheim	NPD LV RP/ DIE RECHTE	Parteien	Gedenkfeier „Feld des Jammers“	40
21.11.2021	RP	Bretzenheim/ Bad Kreuznach		Neonazis/ Rechtsextremisten	Heldengedenken am Feld des Jammers	50
11.12.2021	NW	Siegen	Der III. Weg	Parteien	„Hilfe für Deutsche! Traditionelle Weihnachten trotz Corona!“	50
15.12.2021	BB	Wittstock	Der III. Weg	Parteien	„Wittstock sagt nein zur Corona-Diktatur! Ein Licht für Freiheit!“	330
18.12.2021	NI	Braunschweig	DIE RECHTE	Parteien	„Kein frohes Fest für Volksverräter“	40
23.12.2021	BB	Wittenberge	Der III. Weg	Parteien	„Wittenberge sagt nein zur Corona-Diktatur!“	300
29.12.2021	BB	Wittstock	Der III. Weg	Parteien	„Wittstock sagt nein zur Corona-Diktatur! Heraus auf die Straße!“	250

Im vierten Quartal 2021 registrierten die Verfassungsschutzbehörden des Bundes und der Länder die nachfolgend aufgeführten Kundgebungen gegen eine vermeintliche Islamisierung Deutschlands, bei denen eine (rechts-)extremistische Einflussnahme/Steuerung in unterschiedlicher Ausprägung erkennbar war.

Hierbei ist festzuhalten, dass jede dieser Veranstaltungen einzeln zu bewerten ist, da im Zeitverlauf Veranstaltungsortlichkeiten, Veranstaltungstermine, Teilnehmerzahlen, Zusammensetzung der Teilnehmer sowie Zusammensetzung der Organisationsteams und Rednerlisten häufige Veränderungen aufweisen. Zu den Teilnehmern bleibt anzumerken, dass es sich hierbei nicht ausschließlich um Rechtsextremisten handelt.

Im Ergebnis sind die folgenden Veranstaltungen als überwiegend (rechts-)extremistisch beeinflusst bzw. gesteuert zu bewerten:

Datum	Land	Ort	Veranstalter	TN
17.10.2021	SN	Dresden	PEGIDA Dresden	ca. 1 000

3. An welchen der in Frage 1 genannten Aufzüge war die NPD oder eine ihrer Unterorganisationen organisatorisch beteiligt?
4. An welchen der in Frage 1 genannten Aufzüge war die Partei „DIE RECHTE“ oder eine ihrer Unterorganisationen organisatorisch beteiligt?
5. An welchen der in Frage 1 genannten Aufzüge war die Partei „Der III. Weg“ oder eine ihrer Unterorganisationen organisatorisch beteiligt?
6. Welche der in Frage 1 genannten Aufzüge wurden aus dem Spektrum der Kameradschaften bzw. sonstigen Neonaziszene organisiert, und um welche Kameradschaften bzw. sonstigen Organisationen handelte es sich hierbei?

Die Fragen 3 bis 6 werden zusammen beantwortet.

Auf die Antwort zu Frage 1, Rubrik: „Zuordnung“, wird verwiesen.

7. Bei welchen Aufmärschen, Mahnwachen oder sonstigen öffentlichen Auftritten der extremen Rechten kam es im vierten Quartal 2021 zu Straftaten, und um welche Straftaten handelte es sich hierbei?

Auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 5 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 16/9268 wird verwiesen.

8. Hat es zu den in den Fragen 1 bis 7 erfragten Sachverhalten Nachmeldungen für das dritte Quartal 2021 gegeben, und welche Nachmeldungen hat es im Einzelnen gegeben?

Für das dritte Quartal 2021 wurden nachträglich keine rechtsextremistischen Kundgebungen oder (rechts-)extremistisch beeinflusste bzw. gesteuerte Veranstaltungen bekannt.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.